

Journée fonds nova naturstrom am 23. März 2009

# Energie sparen, Ressourcen schonen

Pfadfinder aus Düdelingen wurden mit dem Hauptpreis ausgezeichnet



Jahr für Jahr unterstützt der *fonds nova naturstrom* innovative und umweltfreundliche Projekte im Bereich der Energiegewinnung und Energieeinsparung. Jahr für Jahr nimmt dabei auch die Zahl der prämierten Projekte zu, was ganz klar zeigt, dass den Luxemburgern eine nachhaltige Energiegewinnung sehr stark am Herzen liegt. Für das Geschäftsjahr 2008 hat der *fonds nova naturstrom* 258 gezielte Prämien an Privatleute für das Einrichten von Wärmepumpen, Solaranlagen und Holzheizungen ausbezahlt, sieben zusätzliche Sonderprämien gingen an Gemeinden, NGOs und öffentliche Einrichtungen, die schon etwas größere Projekte und zumeist auch sehr innovative Ideen hervorgebracht haben.

Der *fonds nova naturstrom* wird jährlich von Cegedel mit 250000 Euro gespeist. Das Geld dient dazu, Innovationen im Bereich der erneuerbaren

Energien zu unterstützen, wobei sich diese Unterstützungsprämien sowohl an Privatpersonen als auch an Gemeinden, Schulen, öffentliche Einrichtungen, NGOs und Unternehmen richten. Außer der Cegedel sind ebenfalls die nationale Energieagentur und die Natura Mitglied dieser Stiftung. Alljährlich findet auch eine *Journée fonds nova naturstrom* statt, wobei die einzelnen Projekte ausgezeichnet werden. Dies war am vergangenen 23. März im Cegedel-Firmensitz in Strassen der Fall.

Im Mittelpunkt dieser *Journée fonds nova naturstrom* standen ganz klar die Sonderprämien. Folgende Empfänger durften sich darüber freuen:

- Die Scouts/Guides "Les peaux rouges" aus Düdelingen für die Einrichtung einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung mit Heizungsunterstützung.
- Die Gemeinde Mompach für die Einrichtung einer Holzheizung, die das Centre polyvalent "Hierber Scheier" in Herborn erwärmen wird.
- Die Fondation FNEL für das Aufstellen einer thermischen Solaranlage zur Belüftung der Sanitäranlagen in der "Ferme Misère" am Stausee.
- Die Gemeindeverwaltung von Useldingen für die Inbetriebnahme einer 45 kW-wasserhydraulischen Stromanlage im Ort genannt Millenhaff "Um Wertchen".
- Die Gemeindeverwaltung von Steinsel für die Einrichtung von zwei Holzhackschnitzelheizungen von 49,5 kW und 133 kW in der Rue de Hünsdorf und in der Rue des Prés in Steinsel.
- Der landwirtschaftliche Betrieb Roland KOOS aus Tarchamps für die Einrichtung einer Holzhackschnitzelheizung mitsamt Solar-Wärmetauscher.
- Die Firma Windmobile S.A. des technischen Lyzeums in Ettelbrück für das Aufstellen einer mobilen Windkraftanlage als didaktisches Projekt.
- Das technische Lyzeum aus Ettelbrück für die Modellboote welche anlässlich der Solarboot-Regatta „Suncup 2008“ angefertigt wurden.
- Herr Etienne ROSSLER erhielt den "Prix spécial" für den Bau eines 1-Liter-Niedrigenergiehauses.



# Das grüne Home der "Peaux Rouges"

Pfadfinder bauten  
neues Chalet und  
schonten dabei  
die Ressourcen

Mit dem ersten Preis wurde bei der Journé *fonds nova naturstrom* das Scouts-Chalet der Pfadfindertruppe "Les Peaux Rouges" aus Düdelingen ausgezeichnet. Dieses Home ist ein äußerst ehrgeiziges Projekt, das schon mehrfach auf sich aufmerksam gemacht hat. So erhielten die "Peaux-Rouges" für dieses Passivhaus aus Holz ebenfalls den Umweltpreis der Stadt Düdelingen sowie den mit 5 000 Euro dotierten "Fortis Klima Award".

Das Passivhaus in der Rue des Genêts in Düdelingen wurde ausschließlich geplant und gebaut nach den Regeln der Nachhaltigkeit. Es handelt sich um einen Holzbau, auf dem Sonnenkollektoren

installiert wurden und das auch ein System der Kreislauf-Verbund-Wärme-gewinnung nutzt. Zusätzlich wurde eine Regenwassergewinnungsanlage für die Toilettenspülung eingebaut.

2007 hatte der *fonds nova naturstrom* dieses Projekt bereits mit einer gezielten Prämie unterstützt, 2008 wurde der Restbetrag der thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung mit Heizungsunterstützung finanziert.

Eine sehr gut gedämmte Gebäudehülle mit Dämmstärken zwischen 25 und 40 cm und Fenster mit Dreifach-Wärme-schutzverglasung bewirken in diesem Home, dass die Wärme im Haus bleibt.

Wärmegewinne erzielt das Passivhaus durch Fenster und die Wärmeabgabe von Personen und Haushaltsgeräten.

Das neue Pfadfinderheim hat eine Nutzfläche von 600 Quadratmetern und ist behindertengerecht eingerichtet. Der Bau begreift u.a. einen großen Versammlungsraum mit einer Nutzfläche von 100 Quadratmetern, eine Küche, einen Büroraum und ein Materiallager. Im Außenbereich, in dem im Rahmen des Tags des Baums ein Obstgarten angepflanzt wurde, steht eine Fläche von 1 400 Quadratmetern zur Verfügung. Die Pfadfinder verfügen neben dem Home über ein Gelände mit einer Gesamtfläche von 38 Ar.

Mit dem Bau des neuen Chalets wurde am 22. November 2006 begonnen. Zurzeit ist man mit dem Abschluss der Innenarbeiten beschäftigt.

Haben Sie ein Projekt realisiert und möchten nähere Informationen, dann melden Sie sich unter Tel. 2624-8800 oder laden Sie sich das Antragsformular unter [www.cegedel.lu](http://www.cegedel.lu) herunter.

Heizungsanlage mit Solaranlagenanschluss



**nova**  
naturstrom  
L'énergie verte de Cegedel

Après la signature d'un contrat de fourniture entre Cegedel et l'Etat :

## **nova naturstrom pour l'éclairage des routes, autoroutes et tunnels**

En février de cette année l'Administration des Ponts et Chaussées a signé avec Cegedel un contrat de fourniture pour *nova naturstrom* et contribue ainsi de façon significative à l'augmentation de la part d'énergie verte dans la consommation nationale.

Vu l'importance du contrat de fourniture – il porte sur un total de 18,2 millions de kWh/an – il était primordial qu'il y ait une relation de totale confiance entre client et fournisseur. L'Administration des Ponts et Chaussées considère Cegedel comme un partenaire de choix dans ce domaine crucial.

### **Un sujet complexe**

L'éclairage public et plus particulièrement l'éclairage routier sont des sujets complexes

et sujets à controverses dans le débat public. Eclairer l'espace public ne se limite pas à la simple pose de candélabres munis d'un dispositif d'éclairage. Une réglementation européenne, transposée en droit national, encadre les choix des pouvoirs publics (états et autorités locales) et leur impose des critères stricts quant au choix du matériel et des caractéristiques de l'éclairage. L'Administration des Ponts et Chaussées entend contribuer de façon constructive et pragmatique au maintien des hauts standards de qualité de ce service essentiel.

### **Eclairer l'espace public en respectant des critères écologiques**

L'Administration des Ponts et Chaussées est responsable pour l'éclairage des routes dont l'Etat est directement en charge. Il est évident que – sécurité oblige - l'éclairage du réseau autoroutier et des tunnels est une des priorités de cette charge. Quelques chiffres pour en illustrer l'importance, même dans un pays de taille réduite tel que le Luxembourg. Les routes d'état, toutes catégories confondues, comportent quelques 55 000 points lumineux dont 15 349 se situent sur autoroute. Le réseau autoroutier luxembourgeois a une longueur de 148 kilomètres et les tunnels actuellement en service mesurent près de 9 kilomètres. Ce réseau dispose maintenant d'une énergie compatible avec les critères de durabilité qui s'imposent et il n'est pas dans l'intention du gouvernement d'abandonner ses ambitions dans ce domaine. La part "énergie verte" dans l'éclairage public est en réalité plus importante encore, s'il est tenu compte du fait que près de la moitié des communes s'approvisionnent en énergie électrique écologique et que cette énergie sert également à l'éclairage routier.



### **Nouveau mix 2009 nova naturstrom**

Depuis le 1<sup>er</sup> janvier 2009 le mix énergétique de *nova naturstrom* est composé à 95 % d'énergie hydraulique et à 5 % d'énergie éolienne.

Donc 100 % d'énergies renouvelables, produit totalement sans émissions de gaz à effet de serre.